

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 13 (1937-1938)
Heft: 7

Artikel: Skitätigkeit 1937/38 der jetzigen 6. Div.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

acht Jahren, in denen im ganzen mindestens sieben Wiederholungskurse, davon vier Wiederholungskurse als Einheitskommandant zu leisten sind, ehe er *Major* wird. Der spätere *Oberstleutnant* verbleibt fünf Jahre im Majorsgrad. Vor der Beförderung zum *Oberst* hat er wiederum drei Jahre zu warten. Eine Beförderung zum *Oberst* kann bei der Infanterie nur vorgenommen werden, wenn damit die Uebertragung eines Regimentskommandos verbunden ist. Bei den andern Waffengattungen ist die Bedingung so formuliert, daß zum *Oberst* nur befördert werden kann, wer im Zeitpunkt seiner Beförderung ein Kommando oder eine Funktion bereits innehat oder übertragen erhält, wofür der *Oberst*grad vorgeschrieben oder möglich ist.

Für die Ernennung zum *Leutnant* der Artillerie ist künftig eine halbe Rekrutenschule als *Korporal* notwendig, während bisher in den meisten Fällen darauf verzichtet wurde. Für die Beförderung von *Adjutanten*, *Nachrichten-* und *Gasoffizieren* gelten besondere Bedingungen.

Der Grad eines *Oberstbrigadiers*, der bisher als eine Art militärische Höflichkeitsform eine inoffizielle Existenz hatte, wird nun offiziell eingeführt, nämlich für die Kommandanten der selbständigen Gebirgsbrigaden 9, 10, 11 und 12.

Skitätigkeit 1937/38 der jetzigen 6. Div.

1. *Beteiligung*. An den Veranstaltungen der neuen 7. Division und der Geb.Br. 12 können sich *Offiziere*, *Unteroffiziere* und *Soldaten* der bisherigen 6. Division beteiligen, gleichgültig, wie sie auf Neujahr 1938 umgeteilt werden.

2. Kurswesen.

- Skikurs I: für *Subalternoffiziere*, *Unteroffiziere* und *Soldaten* vom 26. Dezember 1937 bis 1. Januar 1938 in Andermatt;
- Skikurs II: für *Subalternoffiziere*, *Unteroffiziere* und *Soldaten* vom 16. bis 22. Januar 1938 in Andermatt;
- Skikurs III: für *Staboffiziere* und *Hauptleute* vom 22. bis 29. Januar 1938 in den *Fideriser Heubergen*;
- Hochalpiner Kurs: für *gebirgstüchtige Fahrer* vom 2. bis 9. April im *Silvretta-* und *Keschgebiet*.

In den Kursen I—III wird die gesamte Skitechnik von Grund auf durchgearbeitet und auf leichten Gebirgstouren praktisch angewendet. Sämtliche Kurse gehen zu Lasten des Mannes. Auslagen: *Bahnfahrt*, *Unfallversicherung* und pro Tag für *Unterkunft*, *Verpflegung* und allgemeine *Kurskosten* in den Kursen I, II und IV höchstens Fr. 5.—, im Kurs III höchstens Fr. 7.—.

3. Wettkämpfe:

- Divisions-Skipatrouillenlauf am 5. Februar 1938, vorgängig dem *Gamperneyderby* in *Grabs*. Schwere Kategorie 23 km mit 1000 m Steigung, leichte Kategorie 15 km 600 m Steigung. *Patrouillenstärke* 4 Mann. Zusammensetzung derselben innerhalb eines *Bataillons* oder einer *Abteilung* der bisherigen oder der neuen *Truppenordnung* nach folgenden Grundsätzen: höchstens 1 *Offizier* und 1 *Unteroffizier* (oder 2 *Unteroffiziere*), wenigstens aber 2 *Gefreite* oder *Soldaten*.
- Beteiligung der besten *Patrouillen* an den *Schweiz. Militär-Skiwettkämpfen* vom 25. bis 27. Februar 1938 in *Grindelwald*. Die Teilnehmer an beiden *Patrouillenläufen* erhalten die *Fahrtenschädigung*, freie *Unterkunft/Verpflegung* und sind gegen *Unfall* versichert.

4. *Anfragen und Anmeldungen* durch *Wehrmänner* sind zu frankieren und zu richten an:

- für Kurs I an *Hptm. Saxer*, *Kdt. S.Kp. III/7*, *Weinbergstraße 103*, *Zürich*;
- für Kurs II an *Oblt. Kappeler*, *Skiöf. Art.Br. 6*, *Frauenfeld*;
- für Kurs III und IV an den unterzeichneten *Divisions-Ski-offizier*;
- für *Patrouillenläufe* an den zuständigen *Ski-offizier* (*Bataillon* oder *Abteilung*). Wenn *Adresse* unbekannt, direkt an den *Ski-offizier* der *Division*..

5. Wegen *Neuorganisation* der *Armee* finden pro 1938 keine *Winterwiederholungskurse* statt.

St. Gallen, den 15. November 1937.

Oberstlt. *Pfändler*, *Ski-offizier* 6. Div.

Etwas von der Pferdestellung

Rund 3700 *Reit-* und *Zugpferde*, ohne die *Kavallerie*, wird vom nächsten Jahr an jede unserer *Divisionen* an *Sollbestand* zählen; auf die 9 *Divisionen* und 4 *Gebirgsbrigaden* läßt sich ein *Pferdebedarf* von annähernd 45,000 *Pferden* errechnen, die zum weitaus größten Teile auf dem Wege der *Pferdestellung* aufzubringen sind. Während bei größeren *Mobilmachungen* zu

Friedenszeiten, z. B. für einen *Wiederholungskurs*, der *Pferdebedarf* in der Regel ohne weiteres mit *Lieferantenpferden* gedeckt werden kann, steht dem *Bunde* für eine allgemeine *Kriegsmobilmachung* der *Armee* das *Verfügungs-* bzw. *Requisitionsrecht* über sämtliche auf dem Gebiet der *Eidgenossenschaft* stehenden *Pferde* und *Maultiere* zu. Das vorläufige Ergebnis der *Pferdezählung* 1936 ergab einen Bestand von total 139,493 *Pferden* inkl. *Kavalleriepferde* und 3342 *Maultieren* in der *Schweiz*. Trotz weitgehender *Motorisierung* der *Armee* und dadurch bedingter *Entlastung* der *Pferdeeeinstellung* wird damit zu rechnen sein, daß sämtliche *diensttauglichen* *Pferde* bei einer *Generalmobilmachung* zum *Heeresdienst* herangezogen werden müssen.

Die *Einstellung* der *Lieferantenpferde* und *Maultiere* in den *Militärdienst* erfolgt gegen ein tägliches *Mietgeld*, das je nach der *Jahreszeit*, zu welcher das *Tier* gebraucht wird, zwischen Fr. 2.50 (*Wintermonate*) und Fr. 5.— (*Spätsommer* und *Herbst*) schwankt. Die *Aufzucht* einer möglichst großen Zahl *diensttauglicher* *Pferde* hat daher für den *Lieferanten* ein großes *wirtschaftliches* Interesse.

Die *aufgeführten* *Pferde* werden von *Schatzungskommissionen* durch je zwei *Experten* eingehend auf ihre *Diensttauglichkeit* untersucht; *abgemagerte*, *anämische* und *ausgesprochen* *schlaaffe* *Pferde* sind *zurückzuweisen*; «ohne *Reklamationsrecht* bei *eintretender* *Lahmheit*» (*OR*) können *Pferde* noch *angenommen* werden, die durch *anatomische* *Fehler* an *Hufen* und *Beinen* zu *Lahmheit* neigen.

Für jede *Pferdekategorie* ist ein *Schatzungsmaximum* festgelegt, das 1400 Fr. für *Mietpferde* und *Maultiere*, 1600 Fr. für *Artillerie-Bundespferde* und 2200 Fr. für *Offiziersreitpferde* beträgt. *Eingehende* *Untersuchungen* sind da oft nötig, um *geheime* *Fehler* und *Mängel* möglichst *aufzudecken* und den *Schatzungswert* des *Tieres* danach zu halten; — nicht immer geht es dabei nach *Wunsch* des *Lieferanten*.

Militärisches Allerlei.

Der *Waffenplatz Aarau* soll *erweitert* werden. Unter der neuen *Truppenordnung* finden in *Aarau* nicht nur sämtliche *Rekruten-* und *Unteroffizierschulen* der *Infanterie* der 5. *Division* statt, sondern es ist auch *vorgesehen*, sämtliche *Rekrutenschulen* für die *Kavallerie* auf den *Waffenplatz Aarau* zu verlegen. *Trotzdem* die bestehenden *Unterkunfts*möglichkeiten in den letzten Jahren *planmäßig* *erweitert* wurden, erweisen sie sich für die *bevorstehenden* *Ansprüche* doch noch als zu klein. Mit den *Organen* des *Bundes* ist daher der *Bau* einer neuen *Kavalleriekaserne* vereinbart worden, durch *Erweiterung* des bisherigen *Baues* auf die *Raumbedürfnisse* von drei *Schwadronen*.

Die *Bauarbeiten* der neuen *Fliegerkaserne in Payerne* sind nahezu *vollendet*, nachdem bereits vor einiger *Zeit* der große *Hangar* fertig *erstellt* wurde. Ab 1938 werden alle *Rekrutenschulen* von *Dübendorf* nach *Payerne* verlegt, womit der *westschweizerische* *Waffenplatz* zum *ständigen* *Ausbildungszentrum* unserer *Fliegerwaffe* wird.

Die *Rekrutierung* unserer *freiwilligen Grenzschutzkompanien* begegnet zufolge des *Rückganges* der *Arbeitslosigkeit* einigen *Schwierigkeiten*. Nachdem der *Bundesrat* im *November* 1936 als *Bestimmung* *aufgestellt* hatte, daß die *Dienstzeit* dieser *Kompanien* 6 *Monate* betragen solle, hat er sich *genötigt* *gesehen*, dieselbe auf 12 *Monate* zu verlängern. *Zudem* wurden die *täglichen* *Soldzulagen* für *Soldaten*, *Unteroffiziere* und *Offiziere* von Fr. 1.— auf Fr. 2.— *erhöht* und ein *Anspruch* von 8 *Tagen* *bezahltem* *Urlaub* im *Jahr* *festgesetzt*.

Auf den *Waffenplätzen* *Thun*, *Aarau* und *Chur* haben in der *Zeit* vom 8. bis 18. *November* *Umschulungskurse* für *Kader* und *Mannschaften* stattgefunden, die im *Grenzschutz* *eingestellt* sind und die mit der *Bedienung* der *Schweren Infanteriewaffen* vertraut gemacht wurden. Die in *Frage* *kommenden* *Leute* erfüllten ihre *Wiederholungskurspflicht* mit der *Teilnahme* am *Umschulungskurs*.

Die große *Verdunkelungsübung* in der *Schweiz* in der *Nacht* vom 24. auf 25. *November* hat, wie aus *Presseberichten* zu schließen ist, im *allgemeinen* *befriedigt*. Die *Bevölkerung* brachte den *behördlichen* *Maßnahmen* fast *restlos* *Verständnis* entgegen und bemühte sich, dieselben *weisungsgemäß* zu befolgen. Einige wenige *verbissene* *Antimilitaristen*, die ihre *Ueberzeugung* wiederum durch *läppischen* *Widerstand* glaubten zum *Ausdruck* bringen zu müssen, werden ihren an den *Tag* gelegten «*Heldenmut*» ja wohl *entschlossen* *ablegen* *dann*, wenn einmal die *Kontrolle* über *brennende* *Lichter* nicht mehr durch *harmlose* *Luftschutzleute*, sondern durch *feindliche* *Bombenflieger* *ausgeübt* wird.